

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

15.11.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag den 15. November 1878.

Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **126.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen Heiserkeit des Fräulein Bianchi statt der angekündigten Oper „Lucia von Lammermoor“:

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in drei Aufzügen. Musik von A. Corzig.

Personen:

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen	
Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Hauser.
Peter Zwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Kürner.
Ban Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Speigler.
Marie, seine Nichte	Fräulein Burger.
General Lefort, russischer Gesandter	Herr Ludwig.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Rebe.
Marquis von Chateaufeuf, französischer Gesandter	Herr Rosenberg.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Frau Baldenecker.
Ein Offizier	Herr Morgenweg.
Ein Rathsdienner	Herr Stöbe.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Holländische Offiziere und Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte „Holzschubtonz“, arrangirt von Herrn Balletmeister Beauval.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Holdampf. Unpäßlich: Fräulein Walter, Herr Harlacher.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 „ 40 „	Parterre-Logen . . . 2 „ 10 „	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 „
Fremdenloge im Parterre 2 „ 40 „	Logen II. Rang . . . 1 „ 80 „	III. Rang. Stehplätze . . . 70 „
Logen I. Rang . . . 3 „ — „	Parterre-Sperre . . . 2 „ 10 „	IV. Rang. Mitte . . . 60 „
Balkon 3 „ — „	Parterre 1 „ 40 „	IV. Rang. Seite . . . 40 „

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 17. November, IV. Quartal, **125.** Abonnements-Vorstellung.

Der Prophet: Große Oper mit Ballet in fünf Akten von Meyerbeer.

Johann von Leyden: Herr Stritt, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.